



Wenn das Turiner Grabtuch keine Fälschung ist, dann ist dies das Gesicht Jesus.

Das Turiner Grabtuch gilt als wertvollste Reliquie der Christenheit. An der Universität des Vatikans beschäftigt sich ein eigener Lehrstuhl damit. In den USA untersuchten es Wissenschaftlern um den Physiker John Jackson als „Fun Project“ über Jahre hinweg mit erstaunlichen Ergebnissen. 1988 wurde es durch die Radiocarbonmethode zur Fälschung aus dem Mittelalter erklärt. Doch viele Forscher bezweifeln das Ergebnis und führen eine Fülle neuer Fakten und Indizien für die Echtheit ins Feld.

Am Samstag, 24. Februar 2024, 15 Uhr, wird Ihnen die Gelegenheit gegeben, sich durch den Vortrag von Monika Hütter einen eigenen Eindruck zu verschaffen.